Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Der ein gut ze iust verenkt hat

man sol allermeist zestossen vnd mit sampt dem saft auff dy stat legen oder man sol sy in wasser sieden vnd also warmbs dar auff legen das zeucht es her wider ze

Der ein gemain trancke well haben

man sol allermeist dy lud sam in wein sieden vnd dar ab trinken das hilft wider all schedlich flegs oder wurff vnd in wasser gesoten das wasser hilft zu manigerlay tugent

Der ein schon antlitz well haben

lilling ist ein gut kraut vnd hat auch gut tuget

man sol lilling stingel in wasser wol sieden vnd schol sich damit waschen das macht das antlitz schlar ze

Der sich vor gifft hueten well

man sol das prolu von lilling stingel mit wein trinken

Der geen freizen well

man sol den saft vo lilung pluemen mugen

Der im von der dreues helffen well

man sol mit saft von lilungen pluemen die dreues offt salben das macht sy freisch vnd vertreibt den vnflat ze

Der dy wunden heilen will

man schol lilugen pleter zu stossen vnd des